

PRESSEAUSZUG

Datum

Märkische Allgemeine  
Rathenow  
S. 1

05.09.2017



## Studenten zuerst in der Optikstadt

Rathenow. Der zweite Jahrgang von Optik-Studenten an der Technischen Hochschule Brandenburg (THB) hat gestern zuerst Rathenow, die „Stadt der Optik“, besucht. Die Studenten sahen sich das Optikindustriemuseum an. Sie nehmen vor dem richtigen Semesterbeginn an einem zweiwöchigen Propädeutikum teil. Im September 2016 begann der erste Studiengang. Die Lehrveranstaltungen der Augenoptik finden in Rathenow statt, die für Optische Geräte-technik in Brandenburg. **Seite 13**

PRESSEAUSZUG

Märkische Allgemeine  
Rathenow  
Lokal S. 1

Datum

05.09.2017

**OABB**  
optic  
alliance  
brandenburg  
berlin



*Märkische Allgemeine  
Rathenow / Lokal S.1*

*05.09.2017*

# Neue Studenten zum Aufstakt im Optik-Museum

Zweiter Jahrgang der Fachrichtung Augenoptik/Optische Gerätetechnik beginnt – Erster Tag führt nach Rathenow, um Traditionen der „Stadt der Optik“ kennen zu lernen

Von Bernd Geske

**Rathenow.** Gleich an ihrem ersten Tag haben die neuen Optik-Studien- und -studentinnen das Optik-Industriemuseum im Rathenower Kulturzentrum besucht. Gestern fand der zweite Jahrgang des Studiums Augenoptik/Optische Gerätetechnik an dessen Lehrveranstaltungen an der Technischen Hochschule in Brandenburg (THB) und im Bildungszentrum der Landesagentur für Innovation in Rathenow stattfinden. Die „Verantwortlichen“ fanden es sinnvoll, den jungen Leuten gleich zum Aufstakt die „Wiege der optischen Industrie Deutschlands“ vorzustellen. Das ist bekanntlich Rathenow auch als „Stadt der Optik“ bezeichnet.

Der erste Jahrgang hatte am 26. September 2016 das Studium aufgenommen. 18 Interessierte hatten sich damals zu Beginn eingetragen, nach den Abschlussprüfungen in diesem Sommer sind es nunmehr 15 Studentinnen und Studenten, die ins zweite Jahr starten. Zum 1. März dieses Jahres war Justus Eichstädt aus Rathenow als erster Professor für das Studium berufen worden. Er

ist der Gründungsbeauftragte für den neuen Studiengang und wird die Fächer Brillenoptik, optische Gerätetechnik sowie Lasertechnik und Lasermaterialbearbeitung lehren. Zum 1. Mai folgte Martin Regehr aus Berlin-Köpenick als zweiter Professor der für die Vermittlung der physikalischen Grundlagen verantwortlich ist.

Am 18. September beginnt an der TH Brandenburg zwar erst die Einführungswoche. Für die neuen Optik-Studierenden wird aber in den zwei Wochen davor bereits ein Propädeutum angeboten, bei dem sie von den Fachkräften schon einmal eine „Vorunterweisung“ erhalten. Wie Luise Micklitz, Projektleiterin des neuen Studiengangs, mitteilte, sind bislang zehn junge Leute für das erste Studienjahr eingetragen. Acht von ihnen sind aus dem Bundesland Brandenburg, je einer aus Niedersachsen und Sachsen-Anhalt. Sieben nehmen teil am Propädeutikum. Zwei weitere Anmeldungen konnten bislang nicht eingetragen werden, weil die Unterlagen noch nicht vollständig sind. Es geht außerdem die Rede, dass drei Flüchtlinge aus Syrien möglicher-

## Studiengang Optik

**Der neue Studiengang Augenoptik/Optische Gerätetechnik** an der Technischen Hochschule Brandenburg (THB) begann am 26. September 2016.

**Für die Augenoptik** finden die Lehrveranstaltungen in Rathenow statt, im Bildungszentrum der Augenoptiker- und Optometristeninnung des Landes.

**Im Bereich Optische Gerätetechnik** werden die Lehrveranstaltungen an der THB angeboten. In diesem Sommer sind es nunmehr 15 Studentinnen und Studenten, die ins zweite Jahr starten. Zum 1. März dieses Jahres war Justus Eichstädt aus Rathenow als erster Professor für das Studium berufen worden. Er

weise dabei sein werden. Weil noch Angaben über deren Deutschkenntnisse ausstehen, ist ihre Teilnahme aber nicht sicher.

18 Interessierte vor einem Jahr, jetzt bislang „nur“ zehn – ist das ein wenig enttäuschend? Justus Eichstädt, der Gründungsbeauftragte, weist darauf hin, dass die Immatrikulationszeit noch bis Ende September läuft. „Wir sind mit den zehn Studentinnen und Studenten sehr zufrieden“, sagt er über die aktuelle Zahl und erklärt: Man sei überrascht gewesen, dass sich zum Aufstakt vor einem Jahr 18 Interessierte eingetragen hatten. „Wir werden darauf achten, dass der Studiengang deutschlandweit besser bekannt wird“, teilt Justus Eichstädt mit, „da haben wir noch viel zu tun.“ Er hebt hervor, dass drei junge Männer aus Rathenow dabei sind, die am Oberstufenzentrum Havelland Verfahrensmechaniker für Brillenoptik gelehrt haben. Der nun folgende Studienfang passe sehr gut dazu.

Bürgermeister Ronald Seeger (CDU) hat die neuen Studenten gestern persönlich begrüßt und ihnen kleine Willkommenstafel übergeben. Die Studenten werden offenbar Eintritt in Optispark, Optik-Industriemuseum und Schwimmhalle haben. Der Tourismusverein Westhavelland schenkt allen zusammen eine Optik-Führung durch Rathenow.

Bettina Götz, Geschäftsführerin des Kulturzentrums, hält einen Vortrag über die Geschichte Rathenows, in dem sie vor allem auf die frühen Jahre und das Wirken von Johann Heinrich August Duncker, Eduard Duncker und Emil Busch einging. Dann ließ sie eine Führung durch das Optikindustriemuseum folgen. Am Nachmittag fuhren die Studenten zum Bildungszentrum der Agentur für Innovation des Landes in Rathenow-Süd. Dort werden sie an zwei Tagen pro Woche Lehrveranstaltungen zur Augenoptik haben.

